

# Vierzehnmal aufgeschnappt

## 1

### Wendy Holdener als Kampagnenbotschafterin für «Spirit of Sport»

Die Online-Kampagne «Spirit of Sport» von Swiss Olympic, dem Bundesamt für Sport BASPO und der Sporthilfe soll die Gesellschaft auf die Kernwerte des Sports – Höchstleistung, Respekt, Freundschaft – sensibilisieren. Auf [www.spiritofsport.ch](http://www.spiritofsport.ch) äussern sich Sportstars als Kampagnenbotschafter zu Ethik im Sport. Die Kampagne startete mit Wendy Holdener. Die Ski-Olympiasiegerin spricht über Freundschaft. Als Skirennfahrerin ist die Schwyzerin auf der ganzen Welt unterwegs und selten daheim. Sie weiss deshalb, wer ihre wirklich guten Freunde sind. Gefragt nach ihren engen Freundinnen sagt sie: «Es sind die Freundinnen, bei denen ich weiss, dass ich mich nicht täglich melden muss, bei denen ich mich aber trotzdem immer dann melden kann, wenn etwas ist. Und wenn wir uns sehen, dann ist es nicht so, als hätten wir uns einen Monat lang nicht gesehen.»



## 2

### Königsklasse

Die G-Titan Jacke von Goldwin gehört in die Königsklasse der Skibekleidung. Den perfekten Wärmeausgleich garantiert die mit Daunen durchmischte Infrarotfaser Kodenshi, die die Körperwärme aufnimmt und in grösserer Menge wieder zurückreflektiert. So bleibt das Klima im Innern der Jacke immer angenehm warm. Die Daunenisolierung wurde ausserdem bewusst auf der Innenseite der Jacke, also möglichst nah am Körper konstruiert. Um die Bewegungsfreiheit und den Komfort zu steigern, wurde die Jacke mit Stretcheinsätzen strukturiert. Optisch erinnern die Vertikallinien auf der Frontseite an den Speed auf den Pisten, die Schwünge im frischen Puderschnee finden sich an Zipper und Taschenklappen wieder. Eine Jacke für alle Bedingungen und Skifahrer mit höchsten Ansprüchen. Empfohlener Verkaufspreis CHF 799.–.

[www.goldwin-sports.com](http://www.goldwin-sports.com)

## 3

### Simon Ammann sorgt für strahlende Kinderaugen

Da machten die Jugendlichen in Wildhaus grosse Augen, als sie Mitte September auf den viermaligen Olympiasieger Simon Ammann trafen. Der Toggenburger

stattete dem Skisprung- und Kombinationsnachwuchs anlässlich des Helvetia Nordic Trophy Events einen Besuch ab und eröffnete zeitgleich die neue Aufstiegshilfe – den Zauber-teppich – der Schanzenanlage Wildhaus.



## 5

### Die zehn Swisscom Snow Talents

Die Swiss-Ski-Hauptsponsorin Swisscom unterstützt mit dem neu initiierten Projekt «Swisscom Snow Talents» Nachwuchsatleten auf dem Weg an die Spitze. Zum ersten Mal vergibt Swisscom in diesem Rahmen offiziell zehn Kopfsponsoring-Verträge. Sie bietet aber nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch ein Kickstarter-Package, das es so noch nie gegeben hat. Die Swisscom Snow Talents können sich auf viele weitere Vorteile freuen. So hilft beispielsweise Swisscom den Athleten beim Bau einer Website, sie gibt Social Media Coachings, übernimmt die Telekommunikationskosten oder lädt die Nachwuchstalente zu ausgewählten Events als VIP ein.

Diese zehn Athletinnen und Athleten haben aus 65 Bewerbungen den Sprung ins Swisscom-Snow-Talents-Team 2018/19 geschafft:

- Alexandra Bär (Aerials, C-Kader)
- Alina Meier (Langlauf, B-Kader)
- Arnaud Boisset (Ski Alpin, C-Kader)
- Cédric Noger (Ski Alpin, B-Kader)
- Frederick Iliano (Freeski, B-Kader)
- Martin Lässer (Snowboard Freestyle, B-Kader)
- Sandro Hauswirth (Skispringen, B-Kader)
- Sina Siegenthaler (Snowboard, B-Kader)
- Stephanie Jenal (Ski Alpin, B-Kader)
- Vivianne Haerri (Ski Alpin, C-Kader)

[www.swiss-ski.ch/swisscom-snow-talents](http://www.swiss-ski.ch/swisscom-snow-talents)

## 4

### Skischuh nach Mass

Der «mass-skischuh» vereint Fahrspass mit höchstem Komfort. Im modern eingerichteten orthopädischen Atelier wird der Fuss genau vermessen und der Fusstyp bestimmt. Die Fussdruckmessung liefert Informationen über die Druckverteilung der Füsse unter Belastung. Anschliessend folgt ein dreidimensionales Mess- und Analyseverfahren. Der 3-D-Scanner vermisst die Füsse bis zum Unterschenkel millimetergenau. Anhand der statischen Fussanalyse und des 3-D-Fussabdruckes werden orthopädische Skischuheinlagen angefertigt sowie die Skischuhschale – mit Hilfe eines Holzleisten – auf die Anatomie der Füsse angepasst. Im letzten Schritt wird mit dem Schäumen des Skischuhs die perfekte Verbindung von Fuss und Schale vollendet.

[www.mass-skischuh.ch](http://www.mass-skischuh.ch)





## 6

### «Gold für die Schweiz»

Der Skisport erfreut sich in der Schweiz grosser Beliebtheit. Dies liegt nicht zuletzt an den Goldmedaillengewinnern an Olympischen Winterspielen und Weltmeisterschaften, welche die Schweiz über die letzten Jahrzehnte zu Ruhm gebracht haben. Das vom ehemaligen Swiss-Ski-Präsidiumsmitglied Heinz Egli initiierte, von Lars Wyss verfasste und von Swiss-Ski herausgegebene Buch «Gold für die Schweiz» porträtiert diese 47 Sieger in den alpinen Skiwettbewerben. Während das Buch die geschichtsträchtigen Siege der grossen Schweizer Skirennfahrerinnen und Skirennfahrer schildert, erzählen die Athleten auch von persönlichen Geschichten, Schicksalsschlägen und Erlebnissen, welche sie in ihren Karrieren durchlebt haben. «Gold für die Schweiz» ist eine einmalige Zusammenstellung von Porträts legendärer Schweizer Skirennfahrerinnen und Skirennfahrer, welche die Schweizer Skigeschichte aufarbeitet.

#### Bibliographische Angaben:

«Gold für die Schweiz»

Lars Wyss, Heinz Egli  
Werd & Weber Verlag

1. Auflage 2018

ISBN 978-3-85932-942-3

224 Seiten, Format 22,4 x 28,5 cm,

gebunden, Hardcover

CHF 49.– / EUR 40.–

## 7

### Guter Mix

Vorfriede auf die kalte Jahreszeit weckt Schöffel mit der neuen Produktlinie Wintertime. Ein modischer Materialmix aus bedrucktem Microfleece und gestepptem Glattfleece kommt beim Fleece Hoody Millau zum Einsatz. Die Attribute eines gelungenen Skiurlaubs «Dynamik und Atmosphäre» finden auch im urbanen Umfeld ihren Platz und wecken bei leidenschaftlichen Winterfans die Freude auf mehr. Empfohlener Verkaufspreis: CHF 169.–. Erhältlich im Sportfachhandel.

Storefinder unter [www.schoeffel.com](http://www.schoeffel.com)



## 8

### Golf Charity zugunsten des Schneesportnachwuchses

Im Golf & Country Club Blumisberg fand Mitte September die vierte Ausgabe der Golf Charity der Stiftung Passion Schneesport statt. Zugunsten des Schweizer Schneesportnachwuchses konnten dabei 50 000 Franken generiert werden. Neben den fünf aktiven Swiss-Ski-Athleten Alex Fiva, Marc Gisin, Patrick Küng, Armin Niederer und Ramon Zehäusern und der Nachwuchsatletin Jessica Keiser nahmen mit Dominique Gisin und Mike von Grünigen auch zwei frühere Schweizer Skistars an der Golf Charity teil. Das nächste Turnier findet am 5. September 2019 in Engelberg statt.

Mehr zur Stiftung Passion Schneesport unter:  
[www.passionschneesport.ch](http://www.passionschneesport.ch)



## 9

### Jetzt anmelden fürs JUSKILA 2019

Noch bis am 28. Oktober können sich 13- und 14-Jährige (Jahrgänge 2004 und 2005) für das JUSKILA anmelden. Eine Woche Schneesport und Lagerleben für nur 120 Franken warten vom 2. bis 8. Januar 2019 auf 600 Jugendliche an der Lenk im Simmental.

Infos und Anmeldung unter  
[www.juskila.ch](http://www.juskila.ch)

## 10

### BWT neuer Partner von Swiss-Ski

Wie zu Beginn der Werbewoche in Willisau bekannt wurde, ist BWT – Best Water Technology – neu offizieller Wasserpartner von Swiss-Ski. Neben umfangreicher werblicher Präsenz tritt Europas führendes Wassertechnologie-Unternehmen im Rahmen der vereinbarten Partnerschaft an verschiedenen Events als Wasserlieferant



von Swiss-Ski auf, so beispielsweise im «House of Switzerland» an den alpinen Ski-Weltmeisterschaften 2019 in Åre und 2021 in Cortina d'Ampezzo. BWT wird überdies offizieller Co-Sponsor des «Famigros Ski Day» und tritt neu als offizieller Partner des «Grand Prix Migros», des weltweit grössten Kinderskirennens, auf. Weiter sicherte sich BWT die Rechte als Flaschensponsor von zehn Swiss-Ski-Athleten aus dem Weltcupteam Ski Alpin.

### Anzeige



**Strolz**  
Ski boots since 1921

## Sport Schuh Fitting ... and you feel good!

Beim Skischuhspezialisten Michael Riebl erhalten Sie neue Skischuhe nach Mass oder individuelle Anpassungen für bestehende Skischuhe aller Marken.

Sport Schuh Fitting GmbH · Ennetbürgerstrasse 4 · Tel. 041 620 67 76 · 6374 Buochs



# Vierzehnmal aufgeschnappt

## 11

**LOWA feiert  
«Schuhgrösse 40»**

Lange vier Jahrzehnte sind es her, seit die deutsche Schuhmanufaktur LOWA einen Vertrieb in der Schweiz gestartet. Lange 36 Jahre mit dabei ist René Urfer, seit 2000 Geschäftsführer von LOWA Schweiz. Er war denn auch einer der Hauptakteure am grossen Jubiläumsfest in Interlaken. Sein langjähriger Weggefährte Werner Riethmann, Chef von LOWA International, war mit dabei und vor 26 Jahren ein Rettungsanker für die serbelnde Manufaktur. Der italienische Tecnica-Konzern übernahm Lowa und den damaligen Raichle-Mann Riethmann mit aufs Boot. Ein Glücksfall

wie die Zahlen heute eindrücklich beweisen. Lowa Schweiz verkauft jährlich rund 300 000 Paar Schuhe, Lowa total letztes Jahr 2,7 Millionen. Am Schweizer Sitz in Matten bei Interlaken werden auch noch die Produkte Leki, Gloryfy (Brillen) und X-Socks vertrieben.



**40 Jahre LOWA Schweiz: Eine Erfolgsgeschichte mit erfolgreichen Akteuren (von links): Alberto Zanatta (CEO Tecnica Group), René Urfer (CEO LOWA Schweiz) und Werner Riethmann (CEO LOWA International).**



## 12

**Bereits zum 23. Mal findet das Breitensportprojekt  
Swiss-Jugend-Langlauf-Lager statt!**

Zwischen 27. und 31. Dezember 2018 werden auf dem Glaubenberg (OW) rund 170 Kinder und Jugendliche den Volkssport Langlauf spielerisch erlernen. Teilnehmer mit Jahrgang 2002 bis 2009 aus der ganzen Schweiz können sich für das «JULALA» anmelden. Die ausgebildete Leitercrew wird ihnen Spiel, Sport und Spass bieten. Auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen sind willkommen! Wir bieten wenn möglich eine entsprechende Begleitung auf und neben den Langlaufski. Interessierte wenden sich bitte an [lagerleitung@swiss-julala.ch](mailto:lagerleitung@swiss-julala.ch).

Während dem 5-tägigen Lager bieten wir neben dem Langlaufunterricht auch die Möglichkeit, Biathlon-Luft zu schnuppern und Ski-OL auszuprobieren. Neben der Loipe wird ein attraktives Rahmenprogramm mit abwechslungsreichen Aktivitäten geboten. Es lohnt sich, dabei zu sein! Das Anmeldeportal öffnet am Samstag, 20. Oktober, um 9 Uhr. Anmelden kann man sich nur online unter [www.swiss-julala.ch](http://www.swiss-julala.ch). Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen!

## 13

**«Snow-Deal»**



Die Oberengadiner Bergbahnen und Engadin St. Moritz Tourismus haben Anfang September ein neues Preismodell eingeführt. In den ersten zwei Wochen wurden über die Website [www.snow-deal.ch](http://www.snow-deal.ch) bereits rund 3000 Skitage zu einem vorteilhaften Preis gebucht. Von dem sogenannten «Snow-Deal» profitiert, wer den Skipass früh bucht. Dass heisst der Gast kann die Preise mit dem Zeitpunkt seiner Buchung be-

einflussen: Frühbucher, die ihre Tickets bis zu 15 Tage vor der Einlösung erwerben, erhalten neu auf ihre Skipässe Rabatte von bis zu 30 Prozent.

[www.snow-deal.ch](http://www.snow-deal.ch)  
[youtu.be/hA2aS-SI5xw](https://youtu.be/hA2aS-SI5xw)



## 14

**Afrikanischer Winter**

Das Bergkönigreich Lesotho liegt mitten im südlichen Afrika. Vieles würde man hier vermuten – nur nicht das: einen Skifahrer. «Ich habe schon etwas Angst, dass ich fallen könnte», sagt der neunjährige Thabang Mabari. «Aber ich liebe das Gefühl des kalten Winds in meinem Gesicht.»

Es ist nur ein kleiner Streifen Schnee mitten in der Steppe. Und es ist Kunstschnee – gerade einmal 1000 Meter Abfahrt. Es gibt nur zwei Skigebiete südlich der Sahara. «Afriski» ist eines davon. Wer hierher kommt, muss sich warm anziehen – denn kalt genug für Schnee ist es hier auf 3200 Metern schon. Nur mit dem Niederschlag hapert es oft im afrikanischen Winter. Regenzeit ist hier im Sommer. Ansonsten erinnert vieles an ein Skigebiet in Europa.

Der Schnee bedeutet hier Hoffnung auf Wohlstand. Doch ohne Kunstschnee liefe nicht viel. Am Abend pumpen Thabangs Vater und seine Kollegen Wasser aus einem nahegelegenen Regenspeicher in die Schneekanonen. Die Temperatur liegt

nachts oft bei unter minus 10 Grad. In der Hochsaison arbeiten hier 240 Angestellte – die meisten sind Einheimische. «Wenn wir guten Schnee machen, dann kommen auch viele Leute aus Südafrika oder sogar Deutschland. Sobald sie die Grenze überschreiten, bedeutet das für uns und Lesotho, dass sie Geld dalassen», erklärt Ernest Mabari.

Während die einen noch arbeiten, sind die anderen schon beim Feiern – Après-Ski auf die afrikanische Art. Die Skilehrer bitten die Wettergötter um Schnee und opfern dafür einen Ski dem Feuer – eher Touristenpektakel als echte Lesotho-Tradition. Das Outfit aber ist original. Basthut und Wolledecke – mehr braucht man nicht auf der Piste, sagt auch Thabangs Vater. Thabang will später natürlich als Skilehrer arbeiten – oder als Pilot, so sagt er, denn auch da wehe einem der Wind um die Nase.

[www.afriski.net](http://www.afriski.net)

Quelle: ARD Studio Johannesburg

**Anzeige**

 **mass-skischuh.ch**